

### Über IBM

IBM zählt mit einem Umsatz von 91,4 Milliarden US-Dollar im Jahr 2006 zu den weltweit größten Anbietern im Bereich Informationstechnologie (Hardware, Software und Services) und ist weltweit führend in On Demand Business Lösungen. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 356.000 Mitarbeiter und ist in über 170 Ländern aktiv. Die IBM Deutschland GmbH beschäftigt derzeit etwa 21.000 Mitarbeiter an rund 40 Standorten und ist damit die größte Ländergesellschaft in Europa.

Ihren Sitz hat die IBM Deutschland GmbH in Stuttgart-Vaihingen. Seit November 2006 ist Martin Jetter Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH. In Deutschland umfassen die Aktivitäten der IBM Vertrieb und Dienstleistungen, sowie zahlreiche Entwicklungsaufgaben im Rahmen der weltweiten konzerninternen Arbeitsteilung. Mit rund 1.800 Mitarbeitern - Informatiker, Ingenieure, Techniker - ist die IBM Deutschland Entwicklung GmbH mit Sitz in Böblingen das größte Entwicklungszentrum außerhalb der USA mit globaler Entwicklungskompetenz.

### Ziel

Im Mai 2006 suchte IBM Deutschland GmbH Unterstützung für die Organisation einer Analystenveranstaltung (Briefing) mit relevanten, einflussreichen Industrieanalysten. Das IBM Technology Innovation Summit, welches am 13. und 14. Juni 2006 in Hamburg durchgeführt werden sollte, widmete sich dem Thema Technology Collaboration Solutions von IBM.

### Aufgabe

Auf der einen Seite musste aufgrund der fortgeschrittenen Projektphase eine außergewöhnlich knappe Deadline eingehalten werden, andererseits gab es klare Erwartungen, was die Teilnehmerzahl betrifft. Zusätzlich galt es, den relevanten Analysten ein zunächst abstrakt erscheinendes Thema schnell und spannend zu vermitteln.

### Lösungsansatz

HFN identifizierte für die Veranstaltung in kurzer Zeit relevante IT-Analysten, die einen Research-Fokus im Bereich „IT-Innovation“ bzw. „collaborative development“ angaben, bzw. deren Profile wegen der durchgeführten Projekte und Interessengebiete auf einen solchen Fokus schließen ließen. Ohne eine aktuelle, solide Datenbank wäre dies nicht innerhalb von wenigen Stunden durchführbar gewesen. Um Analysten nicht mit unnötigen Informationen zu belasten, wurde in Einzelfällen telefonisch geprüft, ob der Themenfokus der Analytikerin bzw. des Analytikers tatsächlich mit dem der Veranstaltung vereinbar ist.

Über 40 IT-Analysten wurden identifiziert, die Liste wurde schnell mit IBM abgestimmt. Über einen professionellen Einladungsprozess, zu dem neben einer automatisierten Erfolgsprüfung des E-Mailings auch ein telefonisches Nachfassen gehört, konnte die gewünschte Zahl von Analysten für die Veranstaltung begeistert werden.

### Ergebnis

Da ein Analyst Summit für Analysten eine relativ große zeitliche Investition bedeutet, legen diese Wert darauf, die Relevanz einer solchen Veranstaltung für die eigenen Projekte im Vorfeld in Erfahrung zu bringen. Da HFN ehemalige Analysten im Geschäftsbereich Analyst Relations einsetzt, konnten bereits vor der Veranstaltung thematische Fragen der Analysten von HFN Analyst Relations geklärt werden. So wurde nicht zuletzt das IBM-Management von solchen Aufgaben entlastet. In Hamburg fand eine erfolgreiche Veranstaltung statt. HFN Analyst Relations wurde auch für die Unterstützung vor Ort gelobt.

### Kontakt:

HFN Analyst Relations  
Marius Jost  
E-Mail: [mjost@hfn-ar.de](mailto:mjost@hfn-ar.de)  
Tel. +49 69 923186 -18